

Mein iHac Pro läuft! Yeah!

Beitrag von „Lazze“ vom 22. Oktober 2018, 15:18

So, nachdem ich mich vor ca. 5 Wochen dazu durchgerungen habe, statt eines MacBooks (in Höhe von ca. 3000 bis 4000€) erstmal nur einen eigenen Hacki zu bauen (dafür dann aber richtig -> für ca 1700€), bin ich seit gestern nun endlich fertig und wirklich zufrieden.

Es wurde ein Hackintosh mit den folgenden Komponenten:

Prozessor: Intel i7 8700K
CPU-Kühler: Alpenföhn Brocken
Mainboard: Asus Prime Z370-A
Grafikkarte: Sapphire Nitro+ RX Vega 64 8GB
SSD: Samsung 970 Evo M.2 500 GB
Netzteil: Corsair CX750M
RAM: G.Skill RipJaws V 16 GB Dual-Kit
Tastatur: Cherry silber-weiss
Gehäuse: NZXT Source 340
WLAN: T9e Karte

Die Installation:

Die Installation gestaltete sich zunächst als sehr nervig. Mein vor zig Wochen bereits vorbereiteter USB-Stick mit Basis Kexten lief nicht ordentlich an. Zunächst kam ich bei Eingabe des USB-Sticks und beim Bootvorgang höchstens zum Apfel-Logo ohne Ladebalken. Ich kam etwas weiter, als ich mal auf die Idee kam einfach einen anderen USB-Steckplatz zu nutzen. Nachdem ich zig USB-Steckplätze durch hatte, kann ich sagen, dass man mit dem USB-Steckplatz hinten links (der erste in der Zweier-Reihe)links oben der unter den Monitoranschlüssen wieder beginnt - nicht der ganz oben) schon weiter kommt. Allerdings nicht so weit, wie ich mir erhofft hatte. Offenbar startete der Bootvorgang korrekt, allerdings konnte man nur ein Viertel der eigentlichen Bildauflösung erkennen. Auf YouTube kam ich dann weiter. Die Anleitung eines USB-Sticks von Bobsonbob zwang mich förmlich dazu den USB-Stick komplett neu aufzubauen (so habe ich auch erstmal seine Kexte und seine config.plist Datei übernommen).

Nachdem ich mit wenig Hoffnung den USB-Stick wieder in den Computer steckte, startete (die [BIOS Einstellungen](#)

erneut checkte und CSM ausschaltete), hatte es wohl endlich geklappt. Die MacOS Installation lief an - und das sogar recht problemlos. Clover hatte ich dann noch lokal auf der Festplatte installiert, mit Clover-Confi die EFI gemountet und angepasst und die Config.plist + Kexte vom USB-Stick auf die MacOS HD übertragen - fertig.

Ein großer Dank geht an [FARV](#) und [macdesignerin](#): Durch dessen Beratung für ein recht harmonisches und starkes System läuft hier alles quasi OOTB. Sogar die WLAN-Karte und Grafikkarte wurde direkt erkannt und genutzt. Kein Stress irgendetwas nach installieren zu müssen. Auch der Ton funktioniert und klingt unglaublich gut.

Probleme:

- Ich bin kein Spieler, werde mit dem System NUR arbeiten. D.h. Photoshop, After Effects, Premiere, FCP, Sketch & Co. sind meine Hauptprogramme der täglichen Nutzung. Trotzdem hab ich bei Cinebench festgestellt, dass beim OpenGL-Einsatz die Vega 64 doch merklich schrebbelt/fiept/nagelt. Ist das jetzt ein Fehler der Karte oder des Treibers oder ist das sogar normal?

- Nach dem Sleep-Mode lässt sich der Rechner ziemlich schnell durch Tastendruck auf Maus oder Tastatur aufwecken. Dann funktioniert offenbar aber der Ton nicht mehr. Nach einem kurzen Neustart läuft dieser aber wieder. Ist dies schon bekannt? Alles andere läuft dann aber tadellos und der Wake-Up Vorgang ist genauso schnell wie bei meinem 2015er iMac 27" auf der alten Arbeitsstelle.

Feintuning / Erweiterungen:

- 2x 512 GB SSD Festplatten - eine zur kompletten Sicherung des Systems mit CloneZilla oder ähnlich und eine zum Arbeiten / Videorendern / Zwischenspeichern und Co. (meine weiteren Projektdateien speichere ich immer auf dem NAS).

- Ultra-Widescreen oder 4k/5k Monitor zum Arbeiten in hoher Auflösung

- Erweiterung des RAM auf 32 GB

- Prozessor und Graka sind übertaktbar - bei Bedarf wechsele ich auf eine Wasserkühlung. Bislang bin ich aber mit der Performance mehr als zufrieden.